



OST
Ostschweizer
Fachhochschule

Impulsreferat Innovation und Digitale Transformation

WPO-Impuls 2025

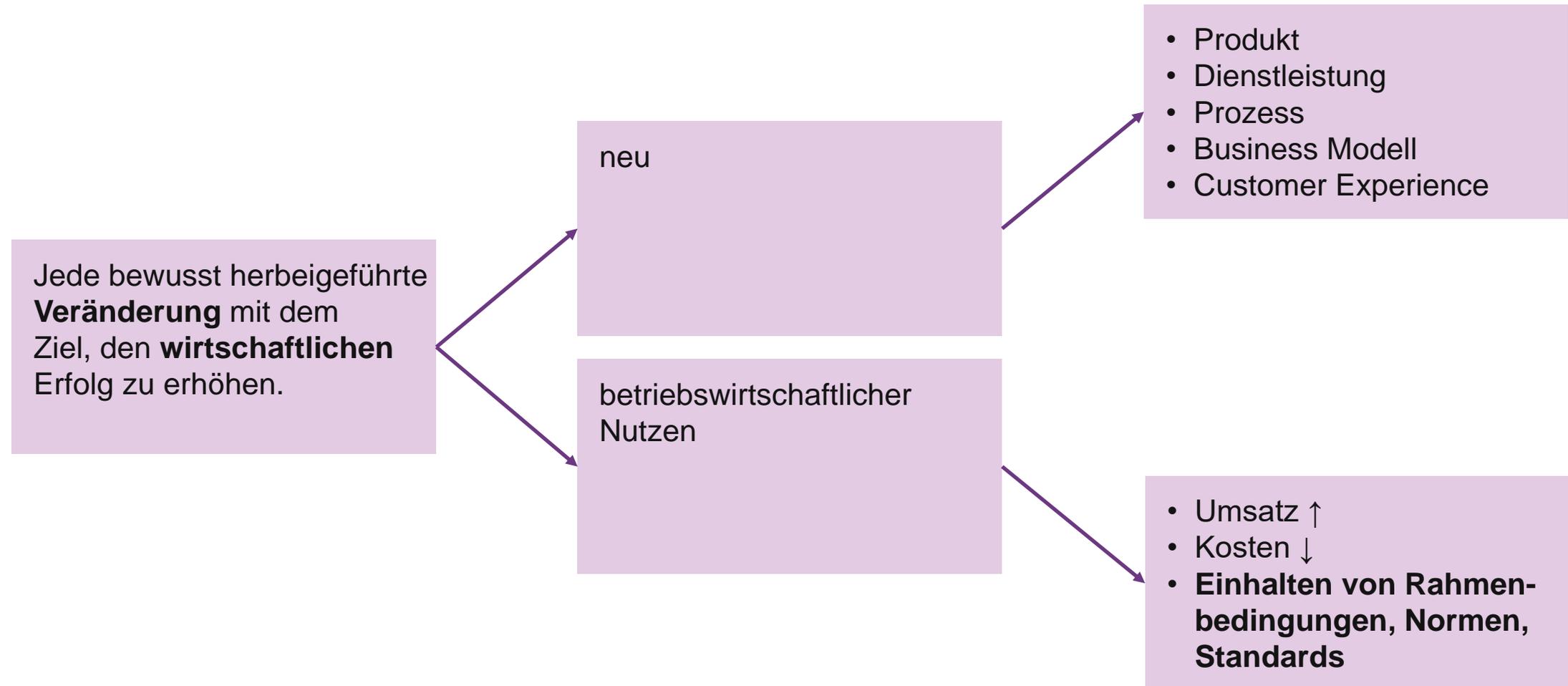
Prof. Dr. Christian Bodmer • Adrian Rüedy

11.09.25

Storyline «Innovation und Digitale Transformation»

- Was ist Innovation?
- Was ist Digitale Transformation?
- Wie bringen wir die beiden zusammen?
- Was ist das (wissenschaftlich basierte) Erfolgsmodell einer gelungenen Digitalen Transformation?
- Wie macht man das ganz praktisch? – Modelle und Praxisbeispiele
- Wo stehen Sie (= die hier Anwesenden)?

Was ist Innovation?



Digitale Transformation

Die **Wichtigkeit** der Digitalen Transformation ist uns allen hier hoffentlich klar 😊!

Aber ist es auch so klar, was der **erfolgreichste Ansatz** für Digitale Transformation ist?

Der erfolgreichste Ansatz für Digitale Transformation

Aktuelle internationale Studie der OST (2025):

*«65 % von 212 Unternehmen, die Circular Economy (im Sinne eines integrativen **Lean–Digital–Green**–Ansatzes) als Kern ihres Geschäftsmodells sehen, berichten von **positiven Effekten auf den Unternehmensgewinn.**»*

Was bedeutet das für erfolgreiche Digitalisierung?

1

Vorteilhafterweise kombinieren wir die Ansätze «lean», «digital» und «green».

2

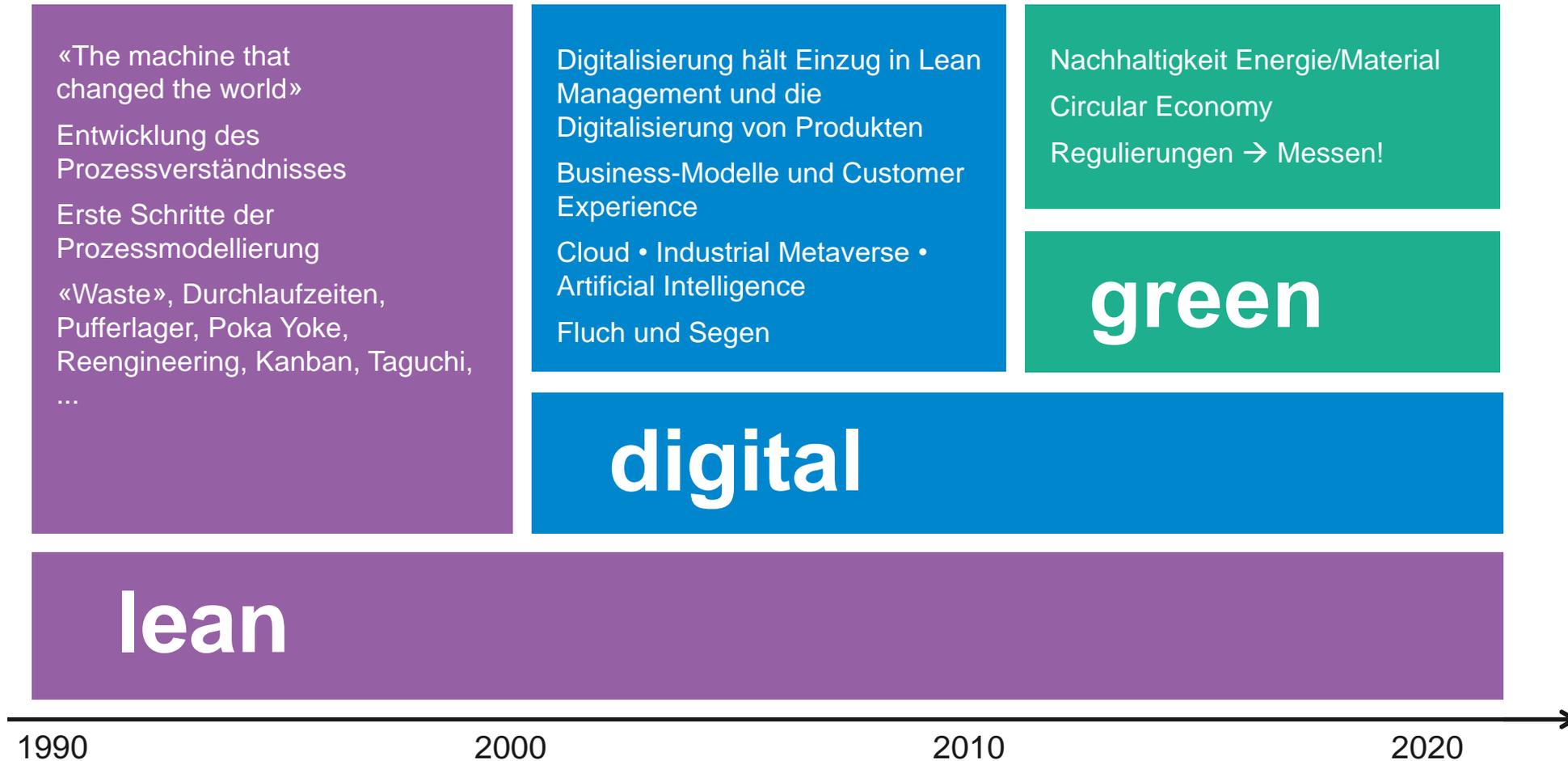
Irgendwie müssen wir diese Kombination in unsere **Wertschöpfungskette** bringen.

3

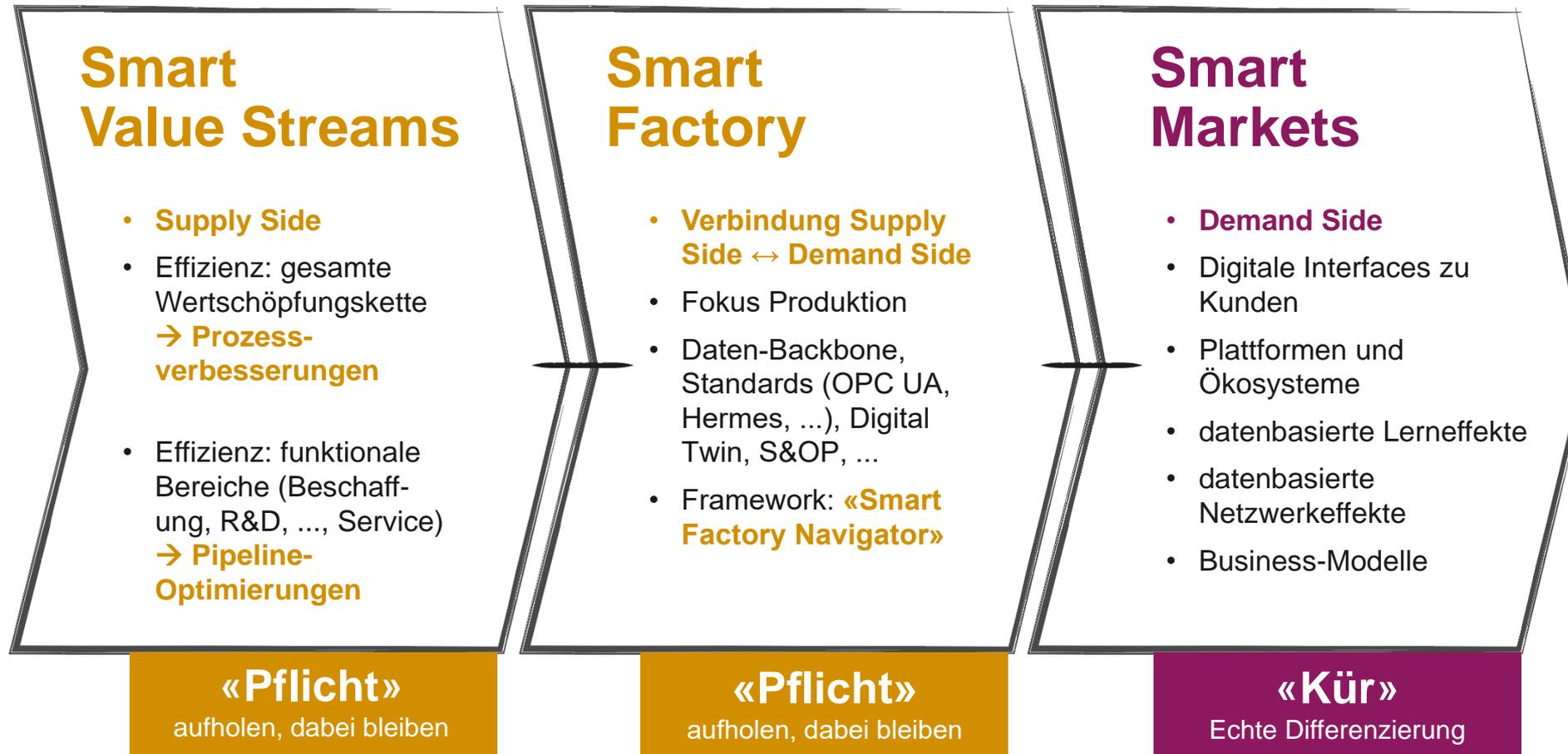
Und dann geht es um das erfolgreiche **Umsetzen**.

Alle diese Veränderungen sind Innovationen!
Sie alle müssen unsere betriebswirtschaftlichen Kriterien erfüllen!

1. Lean, digital und green kombinieren



2. Digitalisierung in die Wertschöpfungskette bringen



3. Erfolgsfaktoren für die Umsetzung berücksichtigen

- «Die Realisierung scheitert an der Realisierung»
- Möglichst rasch ein relevantes Projekt umsetzen und darüber kommunizieren



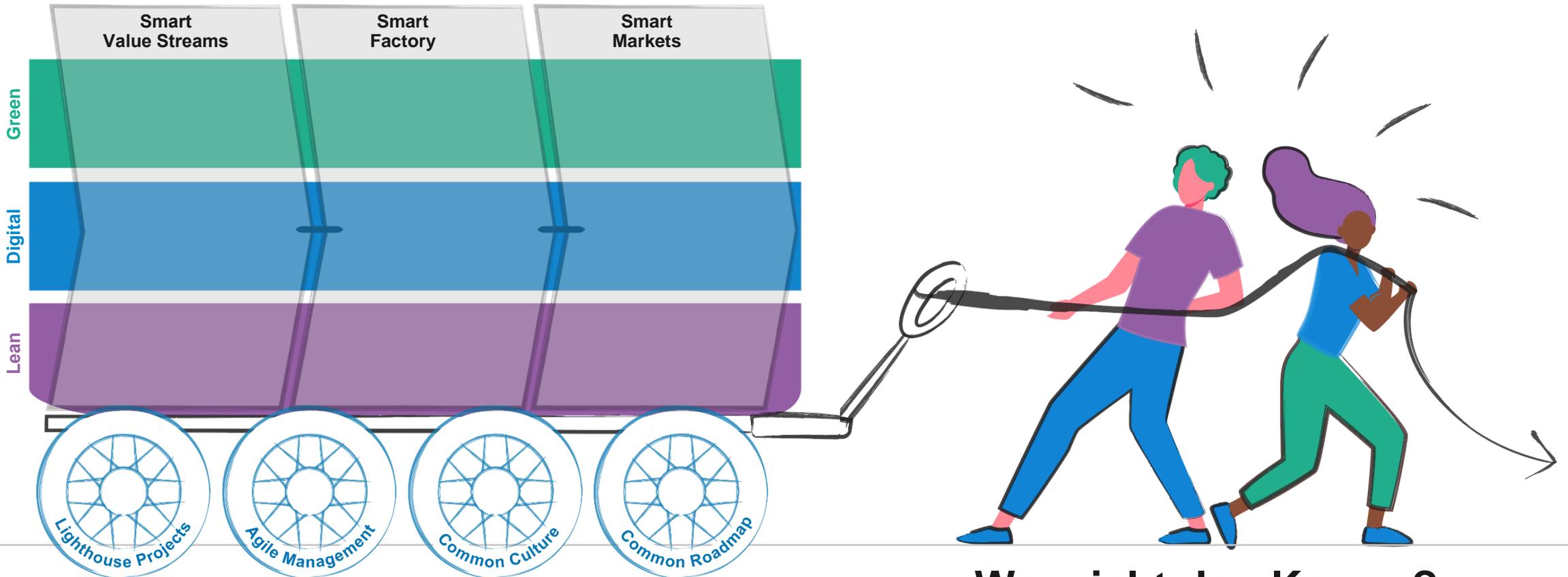
1. Befähigen: ausbilden, bis alle vom gleichen sprechen
2. Vage Ängste und konkrete Befürchtungen vor Digitalisierung aktiv angehen

- Hohe Unsicherheit braucht starken Fokus auf Projektmanagement
- Bevorzugt: agil vorgehen («Ventil der Funktionalität»)



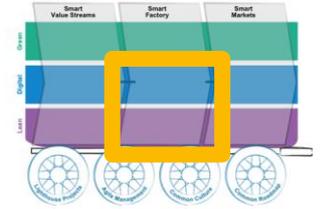
1. Standortbestimmung
2. Potenziale identifizieren
3. «Big Picture» erarbeiten
→ **gemeinsame Vision** und Motivation
4. Roadmap definieren: **gemeinsames Verständnis des Weges** zum Ziel
5. Jahresplan aufstellen

Ein «Schubkarren» («Wheelcart»), kein Ferrari 😊!



Wer zieht den Karren?

Innovation in der Digitalen Transformation: Praxisbeispiel «Paperless»



Einer der führenden europäischen Anbieter im Bereich Tore und Türen

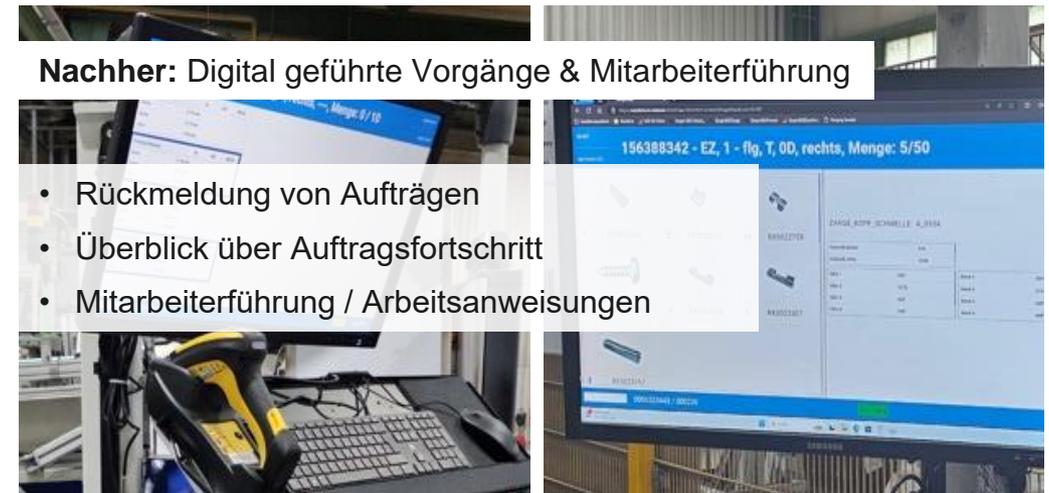
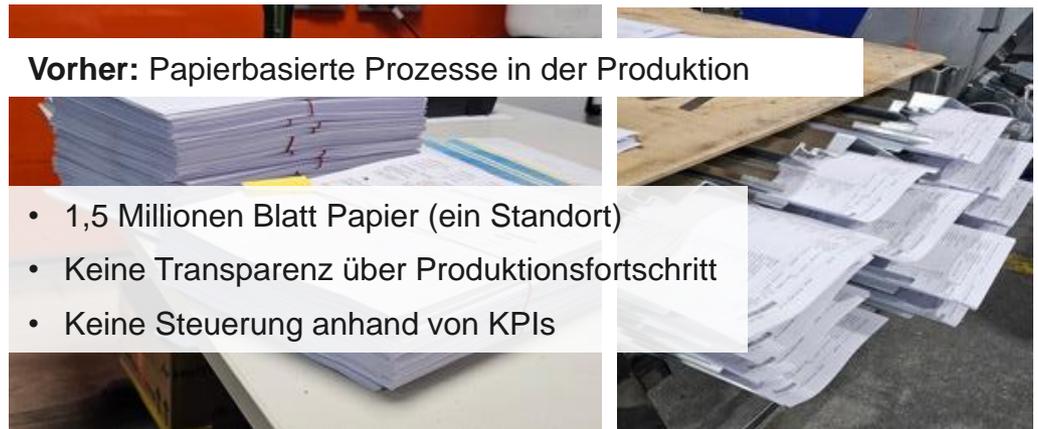
Produkte: Industrietore, Garagentore, Feuerschutztüren

Mitarbeitende: ca. 3'000 weltweit

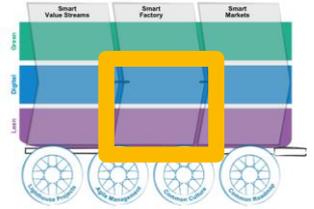
Standorte: Produktions- und Vertriebsstandorten in Europa und Asien

Umsatz: > 600 Millionen Euro

Kundenstruktur: Bauunternehmen, Architekten, Gewerbe- und Industriekunden, private Endkunden



Innovation in der Digitalen Transformation: Praxisbeispiel «von Excel-basiert zu datenbasiert»



Einer der führenden europäischen Anbieter im Bereich Tore und Türen

Produkte: Industrietore, Garagentore, Feuerschutztüren

Mitarbeitende: ca. 3'000 weltweit

Standorte: Produktions- und Vertriebsstandorten in Europa und Asien

Umsatz: > 600 Millionen Euro

Kundenstruktur: Bauunternehmen, Architekten, Gewerbe- und Industriekunden, private Endkunden



Vorher: Papier- oder Excel-basierte Planungsprozesse

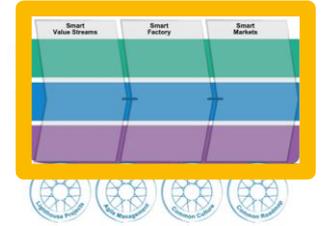
- Über 2 Wochen Vorlaufzeit
- Produktion steuert sich selbst, unabhängig von der Planung (Akkordfertigung)



Nachher: SaaS-Lösung für Produktionsplanung und -steuerung

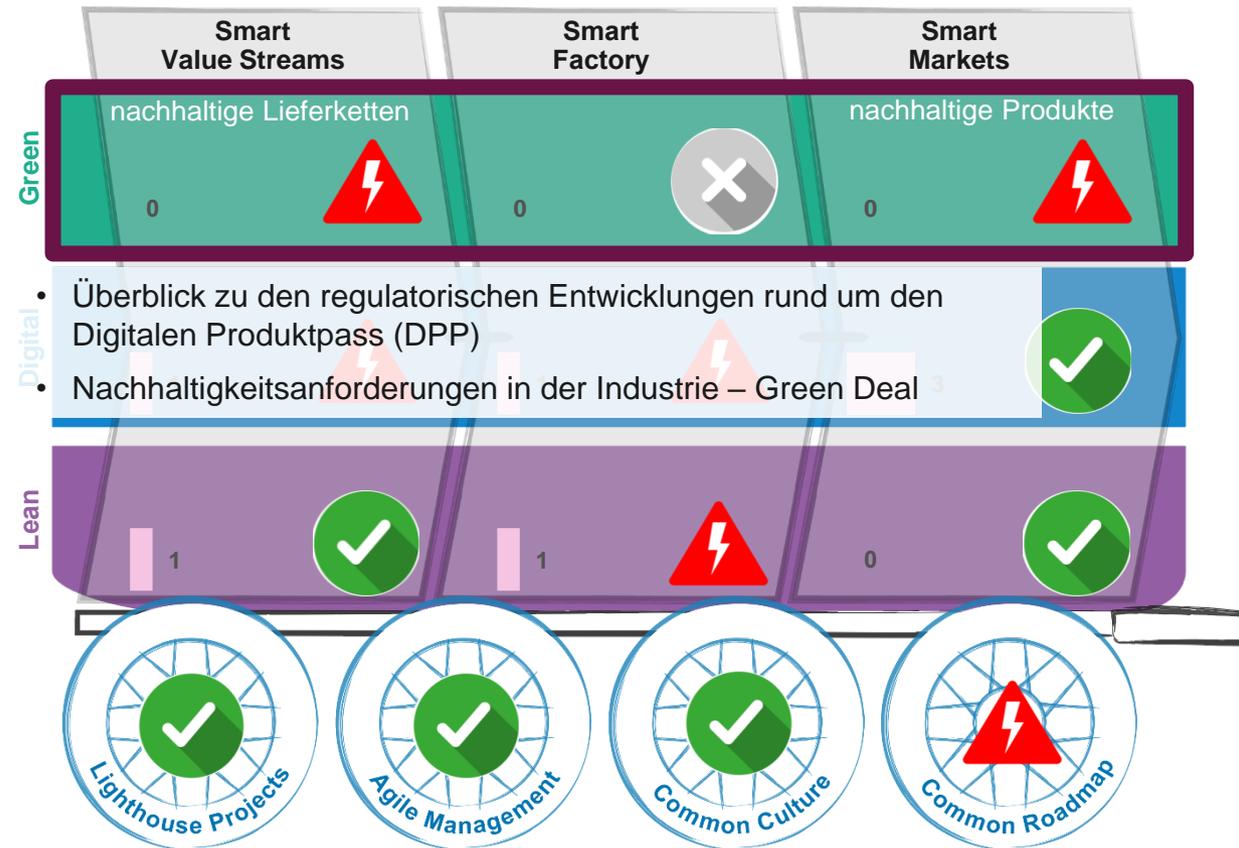
- Transparenz in der Planung
- Gesteigerte Liefertreue
- Datengestützte Planungsentscheidungen

Innovation in der Digitalen Transformation: Praxisbeispiel «unbekannte Potenziale entdecken»



Anbieter im Bereich Kommunikations- und Sicherheitssysteme

- Produkte:** Kommunikationslösungen für Bahn und Bus
- Mitarbeitende:** ca. 50
- Standorte:** internationale Projekte in Europa und weltweit
- Umsatz:** im zweistelligen Millionenbereich
- Kundenstruktur:** Bahnbetreiber, Verkehrsbetriebe, Systemintegratoren und internationale Partnerunternehmen



Wo stehen wir im Unternehmen? – Der Weg der Umsetzung

1

Wir brauchen ein Ziel!

Standort bestimmen

Wo stehen wir aktuell in welchem Feld?

Potenziale finden

Wo liegen unsere grössten 3 Potenziale?

Roadmap erarbeiten

Welche Etappen führen uns zum Ziel?

2

Wir leiten Veränderungen ein!

«Wir tun nicht nichts!»

Bestehende Projekte in Potenzialmatrix eintragen

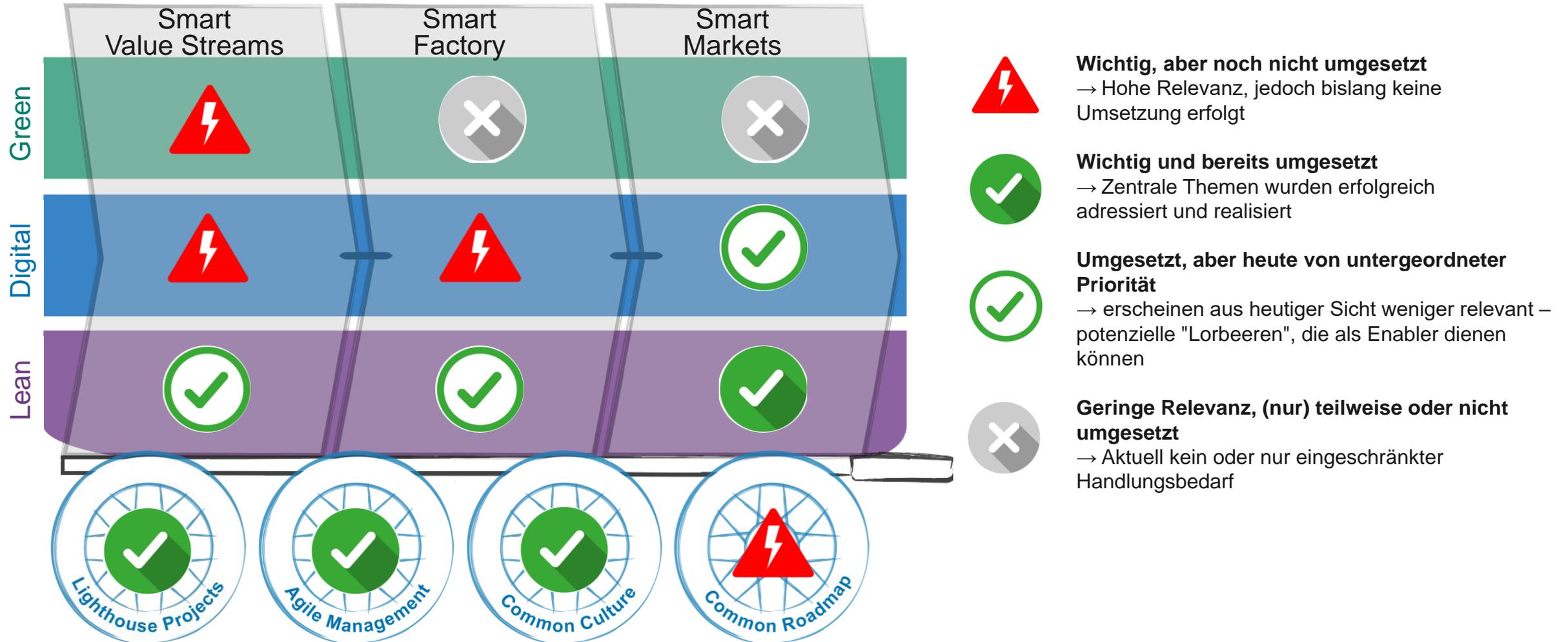
von: «Das Alte ist der Feind des Neuen»

zu: «Das Neue ist der Feind des Alten!»

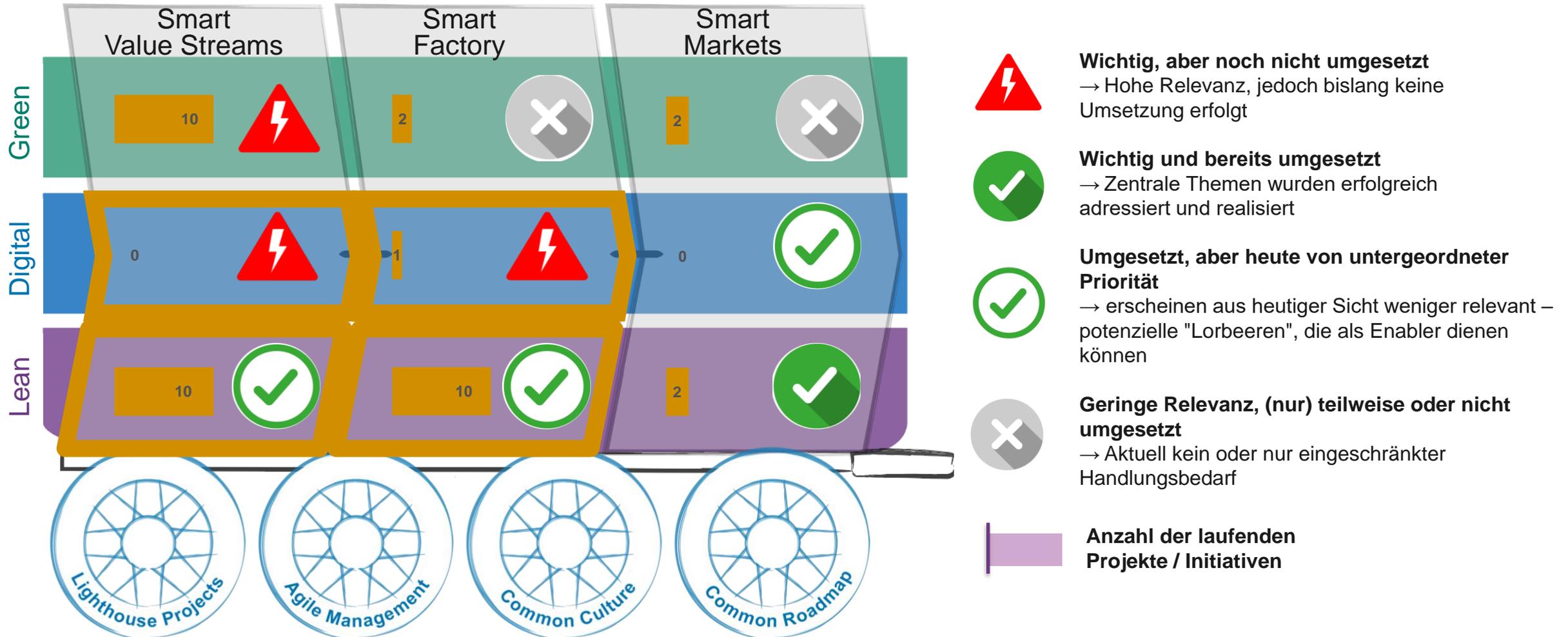
Neues Projektportfolio

Projektziele anpassen, Ressourcen verschieben

Wichtigkeit und Umsetzungsgrad im Wheelcart-Modell



Das Gesamtmodell: die Grundlage für Standortbestimmungen



Wo stehen die hier anwesenden Firmen?

QR-Code scannen



Registrierung zur Standortbestimmung!

Standortbestimmung

Fragebogen ausfüllen

39 Fragen zu lean • digital • green

- Dauer: ca. 30 Minuten
- anonymisierte Teilnahme

Teilnahmeschluss:

Sonntag, 14. September 2025

Event-Benchmark

Report mit Event-Benchmark erhalten



Zustellung per E-Mail

Sind Sie neugierig, wie umfassend die hier anwesenden Unternehmen bereits «digital transformiert» sind?
→ Nehmen Sie an unserer Umfrage teil und machen Sie sich selbst ein Bild!

Ansprechpartner

Das DigitalLab@OST als Anlaufstelle für umsetzungsorientierte Digitalisierung



Prof. Dr. Christian Bodmer

Head of DigitalLab@OST

B2B Marketing & Sales | Technology Management

 +41 58 257 13 06

 christian.bodmer@ost.ch



Adrian Rüedy

Dozent für Digitale Transformation

Business Development DigitalLab@OST

 +41 58 257 46 09

 adrian.rueedy@ost.ch

OST-Ostschweizer Fachhochschule
Oberseestrasse 10
8640 Rapperswil